



Wohnen in Wien

Wer erhebt Anspruch?

Scheidung: Mietwohnung als Zankapfel

Drum prüfe sich, wer sich ewig bindet: Nicht immer ist klar, wer nach einer Scheidung die gemeinsame Mietwohnung behalten darf. Was im Streitfall zu tun ist – die Experten der Mieterhilfe geben Auskunft.

Im Falle einer einvernehmlichen Scheidung wird sehr oft vereinbart, dass einer der beiden Ex-Partner in der Wohnung verbleibt und der andere auszieht. Handelt es sich dabei um eine Mietwohnung, und ist der in der Wohnung verbleibende Ehegatte der alleinige Mieter, sind keine weiteren Schritte erforderlich.

Lautet der Mietvertrag jedoch auf beide Eheleute oder auf denjenigen Ehepartner, der die Wohnung verlässt, so ist eine Mietrechtsabtretung erforderlich.

Nicht immer gehen Eheleute im Guten auseinander. Und die gemeinsame Wohnung wird zum Zankapfel. Bestes Beispiel: Beide Parteien wollen ihr Zuhause behalten und können sich nicht einigen, wer auszieht. So kann ein Partner die Wohnung blockieren, in dem er seine Mietrechte nicht aufkündigt.

Für diese Fälle sieht das Ehegesetz eine Möglichkeit vor, dass fehlende Erklärungen durch einen Gerichtsbeschluss ersetzt werden können, damit der ausziehende Partner die wohnrechtliche Seite der Scheidung nicht blockieren kann.

Spatenstich in Meidling (re.). Bis 2022 werden 1100 neue Wohnungen auf dem Grundstück zwischen Emil-Behring-Weg, Südwest Friedhof und Franz-Egermaier-Weg realisiert. Der Bau erfolgt in mehreren Etappen, der Startschuss fiel im Westen des Areals mit der Sanierung eines denkmalgeschützten Ensembles.



Fotos: Papparazzo Christian, M&S-Architekten ZT GmbH



Baubeginn im „Wildgarten“ mit 1100 neuen Wohnungen

Startschuss für Stadtquartier

Spatenstich für eines der größten Bauprojekte Wiens, dem „Wildgarten“ im 12. Bezirk! An Geschichte fehlt es dem Mega-Bauplatz nicht: Im Zweiten Welt-

krieg stand hier einst eine Schweinemastanstalt, später ein wissenschaftliches Labor. In den nächsten vier Jahren werden 1100 Wohnungen errichtet.

➤ **Info-Center „Alles rund ums Wohnen“**
1., Bartensteingasse 9,
☎ 01/4000 8000
E-Mail: infocenter@
wohnservice-wien.at
www.wohnservice-wien.at
Telefonische Beratung:
Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr
Persönliche Information:
Mo. bis Fr. von 8 bis 17 Uhr

➤ **Wir helfen bei Ihren Wohnproblemen**
In Ihrem Wohnumfeld drückt der Schuh? Keiner fühlt sich für Ihre Probleme zuständig? Dann schreiben Sie uns! Wir leiten Ihre Anfrage an die zuständigen Stellen bei der Stadt weiter:
redaktion@
wohneninwien.or.at

Bereits im Vorfeld hatte das Vorhaben auf dem Rosenhügel für Schlagzeilen gesorgt: Rund 100 Bäume mussten für die Umsetzung fallen, die Bewohner der benachbarten Kleingartensiedlung liefen wegen der Gebäudehöhen Sturm. Die Projektbetreiber reagierten auf die Kritik und überarbeiteten die Baupläne der angrenzenden Wohnungen.

Am Donnerstag erfolgte nun der Spatenstich für das erste von 16 Teilprojekten. Bis Anfang 2019 saniert die ARE Development das denkmalgeschützte Gebäudeensemble im Westen des Areals.

Neben vier frei finanzierten Mietwohneinheiten entstehen hier ein Nachbarschaftszentrum, ein 5-gruppiger Natur-Kindergarten, eine Werkstätte und ein Atelier.

Gemeindebau mit 100 Einheiten geplant

Bis zum Jahr 2022 sollen alle 16 Teilprojekte umgesetzt sein. Rund 2300 Bewohner werden in dem neuen



Stadtquartier ein Zuhause finden. Geplant sind 600 frei finanzierte, 300 geförderte, 100 Gemeindebauwohnungen und 100 Einheiten im Rahmen von Baugruppen.